

Billstedt ÄNDERN[Startseite](#) [Beitrag erstellen](#) [Meine Seite](#) [Verlag/Anzeigen](#) [Online-Ausgaben](#)

Suchen

[Aktuelles](#) [Lokales](#) [Polizei](#) [Kultur](#) [Sport](#) [Veranstaltungen](#) [Menschen](#) [Handel und Wirtschaft](#) [Gewinnspiele](#)[Region](#) [Billstedt](#) [Lokales](#) [„Allah“ statt Halbmond](#)

8,519

Beitrag eingestellt von
Hamburger WochenBlatt
aus Billstedt
am 27.01.2015

Google-Anzeigen

Folgen

„Allah“ statt Halbmond



Ein Bagger hat Teile des Eingangsbereiches abgerissen. Der ehemalige Durchgang wurde nunmehr provisorisch mit Holzplatten abgedichtet.
Foto: Röhe

Umbau an ehemaliger Kapernaumkirche geht weiter, Kirchenkreuz wird durch Schriftzug ersetzt**Von Matthias Röhe**

Horn Auf dem Gelände der ehemaligen Kapernaumkirche sind vergangene Woche zwei Bagger angerollt. Teile des Eingangsbereichs und eines Verbindungstraktes zwischen Kirchenschiff und -turm wurden abgerissen. Damit geht der Umbau zu einer Moschee in eine weitere Phase, nachdem die ursprüngliche Eröffnung vor fast eineinhalb Jahren nicht zustande kam (wir berichteten). Die islamische Al-Nour-Gemeinde als neuer Eigentümer begründete die Verschiebung mit zahlreichen Mängeln, die bei ersten Bauarbeiten in der ehemaligen Kirche sichtbar wurden. Der

Fußboden musste beispielweise bis in eine Tiefe von zwei Metern ausgetauscht, sowie alte Mauern aufwendig saniert werden. Dadurch haben sich nicht nur die Bauzeit verlängert, sondern die Baukosten sind in Höhe geschnellt. Ursprünglich rechnete Daniel Abdin, Vorsteher der Al-Nour-Gemeinde, mit Kosten von etwa einer Million Euro. Jetzt werden es mindestens zwei Millionen Euro, die die Gemeinde ausschließlich durch Spenden aufbringen möchte.

Besuch aus Berlin

Die Kuwaitische Botschaft in Berlin unterstützt die Umbaumaßnahmen der neuen Moschee. Im Dezember vergangenen Jahres kamen der kuwaitische Botschafter Mother Bader Sulaiman Al-Eissa, sowie der zweite Sekretär Meshari Saleh Al-Muzaini persönlich nach Horn, um das Bauvorhaben Vorort zu besichtigen. Nach Angaben der Al-Nour-Gemeinde zeigten sich beide beeindruckt von den Räumlichkeiten und wünschte der Gemeinde viel Erfolg bei der Umsetzung des neuen Zentrums für die Muslime hier in Hamburg. Der Hamburger Imam Samir El-Rajab und die Al-Nour Vorstandsmitglieder bedankten sich bei der Kuwaitischen Botschaft, dass sie weltweit Vorreiter sind, wenn es darum geht humane oder soziale Projekte sowie die Belange der muslimischen Communities zu unterstützen.

In den kommenden Wochen soll eine Gebetskanzel für den Imam gebaut werden. Die Bauarbeiten dafür haben begonnen. Zwischen dem alten Kirchturm, auf dem das noch vorhandene Kreuz nicht mehr durch einen Halbmond, sondern durch das Wort „Allah“ ersetzt wird, und dem Kirchenschiff entsteht ein neues Gebäude mit modernen Waschräumen. Wann genau mit einer Öffnung der Moschee zu rechnen ist, ist unklar. Es werde weiter Spenden gesammelt und parallel gebaut, heißt es seitens der Al-Nour-Gemeinde.



Weitere Beiträge aus Billstedt

[Frau bedrängt und beraubt](#)
[Erzbischof begrüßt](#)
[„Olympia: Chance für Hamburg“](#)
[Literaturabend mit Blick aufs Wasser](#)
[Wie Parteien Schule machen wollen](#)
[Briefe aus der Nazi-Anstalt](#)
[Leiden in Langenhorn](#)
[Bis zum Ende mitgehen](#)
[Der Grundstein für Horns neue Mitte ist gelegt](#)
[Spielhaus macht weiter](#)
[Eine feste Burg für den Stadtteil](#)
[Wettstreit der Witzigen](#)

Weitere Beiträge zu den Themen

[Umbau in Billstedt](#) (4)
[Umbau](#) (30)
[Moschee](#) (2)
[Kapernaumkirche in Bills](#) (3)

Neue Beiträge aus dem Ort



Literaturabend mit Blick aufs Wasser Von Victoria Kirjuschkina Norderstedt Mit einer Lesereihe im...



Briefe aus der Nazi-Anstalt Langenhorn „Euthanasie“, die „Vernichtung unwerten Lebens“ – ...



Erzbischof begrüßt St. Georg/Fuhlsbüttel Eigentlich hatte Hamburgs Katholische...

[Beitrag einbetten](#) auf anderen Webseiten[Facebook](#)[Twittern](#)[Senden](#)



Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? [Hier anmelden!](#)

[Infos](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) | [AGB](#) | [Verlag/Anzeigen](#)

Powered by Gogol Publishing 2002-2015 – Dieses Onlineportal mit dem integrierten Leserreporter-Modul wird mit Gogol Publishing produziert – dem einfachen Redaktionssystem für Anzeigenblätter und Lokalzeitungen.